



Techentiner Feuerwehr ist die Zweitbeste im Verband!

Wettkampfgruppen des Feuerwehrverbandes Parchim kürten seine Besten

Auf dem Gelände der Catering Logistik GmbH UWM in Demen fand am Ende Juni das diesjährige Treffen des Feuerwehrverbandes Parchim statt. 22 Teams, darunter drei Frauengruppen, kämpften in vier Disziplinen um die besten Zeiten und möglichst wenige Fehlerpunkte. Etwas erstaunlich, dass ausschließlich Wehren aus den Dörfern antraten, von den Blauröcken aus den Städten war nichts zu sehen. „Sie konnten sich nicht qualifizieren, oder sie bekamen ihre Wettkampfgruppen nicht zusammen“, meinte Verbandswehrführer Dietmar Arendt. Schließlich ist die Feuerwehr ehrenamtlich tätig und da lässt mitunter der Beruf keine Zeit für das intensive Training zu.



Gruppe Techentin

Foto Michael-Günther Bölsche

Bei den Sauglängenkuppeln

konnten drei Wehren die 30-Sekunden-Marke unterbieten. Unter ihnen waren auch die Kameraden aus Techentin. Sie schafften es in 29,32 Sekunden und blieben fehlerfrei. Nur die Passower Kameraden waren besser: sie schafften fehlerfreie 25,71 Sekunden! Auch beim Löschangriff nass, der attraktivsten Disziplin, wollte man diese Marke unterschreiten. Doch während die Männer aus Mirow in dieser Wertung als einzige mit 29,60 Sekunden diese Marke unterschreiten konnten, blieben die Techentiner mit 32,49 Sekunden dahinter.

Dennoch reichte es nach der Zusammenrechnung aller Zeiten und Fehlerpunkte sowie der Einzelplatzierungen nach der Wehr aus Werder für Techentin zum zweiten Platz. Sie verwiesen die Wendorfer auf den dritten Rang. Bei den Frauen siegten die Damen mit ihrer Gruppenführerin Bianca Ewert aus Mirow vor Wessin und Banzkow.

Ein Dank geht an alle Beteiligten, wie die Wertungsrichter, die Jury und allen anderen Beteiligten, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ebenso der Catering Logistik GmbH UWM in Demen für die Bereitstellung des Platzes sowie die gute Versorgung und auch dem ASB Boizenburg und dem DRK Parchim für die medizinische Betreuung vor Ort.

Michael-Günther Bölsche

Lesen Sie die Fortsetzung auf Seite 4!

INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten
- Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Aus den Kitas
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Wissenswertes/Verschiedenes
- Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz



Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

Herr Gertz	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Sekretariat/Heimatbote	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Die Kämmerei

Herr Nehring	Amtsleiter	82022	E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schönraht	Kämmerei, stellv. Amtsleiterin	82023	E-Mail: k.schoenraht@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Becker	Finanzbuchhaltung	82028	E-Mail: n.becker@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger		82019	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehr Korn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Ordnungs- und Sozialamt

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rutz	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: m.rutz@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Barkasse, Kita	82016	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

Das Hauptamt

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Internet	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Bauamt

Herr Wüster	Amtsleiter	82050	E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	stellv. Amtsleiterin	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736/41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736/41853

Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag:

August	September	Oktober
03.08.2013 9:00 - 11:00 Uhr	07.09.2013 9:00 - 11:00 Uhr	05.10.2013 9:00 - 11:00 Uhr

Der nächste Heimatbote erscheint am
09. August 2013

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum
29. Juli 2013

bei der Amtsverwaltung abzugeben.

Anzeigenschluss ist am **01. August 2013**

Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416
E-Mail: Museum@amt-goldberg-mildenitz.de
Öffnungszeiten 01.05. - 31.10.2013
 Mo. - Sa 10:00 - 16:00 Uhr
 So. + Feiertag 13:00 - 16:00 Uhr
 Do. geschlossen

Sonderausstellung ab Mai 2013 - September 2013
Ölbilder vom Maler Horst Meyn aus Lüschow

Stadtbibliothek Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41970
Öffnungszeiten
 Mo. u. Do. 15:00 - 19:00 Uhr



Touristinformation im Kloster Dobbertin
Am Kloster
19399 Dobbertin

Öffnungszeiten:
 • Vom 01.05. - 15.10. täglich von 11:00 Uhr - 17:00 Uhr
 • Für das Winterhalbjahr sind verkürzte Öffnungszeiten geplant

Telefon: 038736 41133 und 038736 86121
Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung
 Arbeitslosenverband Deutschland
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung
Berater: Herr Hahnel
am: 22.07.2013 am: 15.07.2013
 12.08.2013 05.08.2013

Öffnungszeiten: Beratungsstelle Goldberg: von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr im Amt Goldberg-Mildenitz Raiffeisenstr. 4
Öffnungszeiten: Beratungsstelle Mestlin: von 10:00 - 15:00 Uhr im Gemeindebüro Marx-Engels-Platz 2

Versicherungsberatung Rente
 im Juli und August ist Sommerpause

Terminabsprache unter: Frau Drevs 038731 22166 möglich.
 Für alle Versicherten der DR Bund und DR Nord
 • Antragsannahme
 • Kontenklärung
 • Formulare für Erwerbsminderungsrente
 • Hinterbliebenenrente
 Auskünfte, Beratungen sowie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare.

Termine „Mobile AOK“
 Die AOK ist für Sie vor Ort!
 Beratung von A bis Z an unserem Servicemobil

Termin: Dienstag, 16.07.2013 Goldberg (beim Aldi)
 von 09:00 - 11:00 Uhr

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte
 Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den **30.07.2013** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt
 Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736 82040 möglich.

Elke Beckendorff
Gleichstellungsbeauftragte

Sprechstunde des Jugendamtes Parchim im Amt Goldberg-Mildenitz
Frau Streek
Termine sind nach vorheriger Terminabsprache donnerstags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Goldberg möglich.

Termine	Uhrzeit
01.08.2013	09:00 - 17:00 Uhr
29.08.2013	09:00 - 17:00 Uhr

Für Terminvereinbarungen können Sie mich am:
Dienstag: von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag: von 09:00 - 12:00 Uhr

im **Jugendamt Parchim**, Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim oder telefonisch unter **03871 722-460** erreichen!

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2013

Gemeinde	Juli	August
Gemeinde Neu Poserin	16.07.2013, 19:00 Uhr Feuerwehr	
Gemeinde Mestlin	17.07.2013, 19:00 Uhr Begegnungsstätte	
Gemeinde Techentin		05.08.2013, 19:00 Uhr Versammlungsraum

Fortsetzung von der Titelseite!

Ausscheid der Feuerwehren

Am 08.06.2013 trafen sich die Feuerwehren des Amtes Goldberg-Mildenitz zu ihrem diesjährigen Amtwehrtreffen in Langenhagen.



Es nahmen aus den Wehren 6 Mannschaften teil. Von der Jugendabteilung haben 3 Mannschaften teilgenommen. Die Kameraden der Techentiner Wehr haben den Ausscheid mit dem 1. Platz abgeschlossen, gefolgt von Goldberg und Dobbertin. Bei der Jugendabteilung haben die Kinder der Löschgruppe Wendisch Waren den 1. Platz erzielt. Nach dem Wettkampf wurden mehrere Kameraden mit der Ehrenspange, dem Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber und in Gold geehrt. Einer von vielen war der Kamerad Bernd Hausmann für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Des Weiteren wurde das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. für 50 Jahre Zugehörigkeit in der Feuerwehr an Kamerad Jürgen Pingel FFW Goldberg und Kamerad Horst Fielitz FFW Goldberg LG Wendisch Waren übergeben. Der Kamerad Arno Lünse der FFW Techentin wurde für 60 Jahre Zugehörigkeit in der Feuerwehr mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes geehrt. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei den Kameraden der FFW Techentin für die gute Vorbereitung der Wettkampfstätten und bei Frau Ortmann für die gute Versorgung bedanken.

Amt Goldberg-Mildenitz Ordnungsamt

Bereitschaftspläne

Bereich Goldberg Notdienst-Tel. Nr.: 01805 86822503

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite.

Bereitschaftspläne der Apotheken

- 08.07.13 - 14.07.13**
- Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0**
- Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322**
- außerhalb der Zeiten
- Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14..... 03871 226297
- 15.07.13 - 21.07.13**
- Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736 42005**
- Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42..... 038735 42196**
- außerhalb der Zeiten
- Apotheke im Parchim-Center,
- Ludwigsluster Str. 29 03871 81355
- 22.07.13 - 28.07.13**
- Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0**
- Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322**
- außerhalb der Zeiten
- Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871 6249
- 29.07.13 - 04.08.13**
- Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112..... 038736 40314**
- Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14..... 038735 44595**
- außerhalb der Zeiten
- DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 03871 441005
- 05.08.13 - 11.08.13**
- Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731 511-0**
- Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14..... 038457 22322**
- außerhalb der Zeiten
- Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871 6245-0

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Goldberg

Stadtvertretersitzung vom 20.06.2013

Die Stadtvertreter haben in ihrer Sitzung die Genehmigung zur Aufnahme eines Kredites für die Herrichtung 15 barrierefreier Wohnung in einer Höhe von 900,0 T€ für die Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH erteilt.

Des Weiteren wurde die Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten vom 13.12.2012 aufgehoben. Diese beschlossene Satzung musste aufgrund eines Urteils vom Oberverwaltungsgericht Greifswald aufgehoben werden. Aus diesem Grunde wurde in der Stadtvertretersitzung die nachfolgende Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten neu beschlossen.

Satzung der Stadt Goldberg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten

Auf der Grundlage des § 5 Abs.1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GBOBl. M-V S. 777) und der §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S.146), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13.11.2011 (GVOBl. M-V 2005 S. 146) wird nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung der Stadt Goldberg vom 20. 06. 2013 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Steuergegenstand

Die Stadt Goldberg erhebt eine Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Automaten) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung und darüber hinaus von allen Geräten mit und ohne Gewinnmöglichkeit an allen Aufstellungsorten, soweit die Benutzung des Gerätes die Zahlung eines Entgeltes fordert.

§ 2

Steuerbefreiung

(1) Von der Besteuerung ausgenommen ist das Halten von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten

1. ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit auf Jahrmärkten, Volksfesten oder ähnlichen Veranstaltungen oder
2. ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart ausschließlich zur Benutzung durch Kleinkinder bestimmt oder geeignet sind.

(2) Steuerfrei ist das Halten von Spiel- oder Geschicklichkeitsgeräten in Einrichtungen, die der Spielbankabgabe unterliegen.

§ 3

Entstehen der Steuerschuld

Die Steuerschuld entsteht mit der Aufstellung des Spiel- oder Geschicklichkeitsgerätes zur Benutzung gegen Entgelt; bei bereits aufgestellten Geräten entsteht die Steuerschuld mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.

§ 4

Steuerschuldner und Haftung

- (1) Steuerschuldner ist der Halter des Spiel- oder Geschicklichkeitsgerätes. Halter ist derjenige, zu dessen finanziellem Vorteil das Gerät aufgestellt wird. Mehrere Halter sind Gesamtschuldner.
- (2) Für die Steuerschuld haftet jeder zur Anzeige nach § 7 Verpflichtete.

§ 5

Bemessungsgrundlage (Steuermaßstab)

(1) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist:

- a) bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit mit manipulationssicherem Zählwerk die elektronisch gezählte Bruttokasse. Die elektronisch gezählte Bruttokasse errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse zuzüglich Röhrenentnahme sowie abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld und Fehlgeld.
- b) bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit die Zahl und Art der Spielgeräte (Stückzahlmaßstab).

Besitz ein solches Spielgerät mehrere Spieleinrichtungen, so gilt jede Spieleinrichtung als ein Spielgerät. Spielgeräte mit mehreren Spieleinrichtungen sind solche, an denen gleichzeitig mehrere Spielvorgänge ausgelöst werden und mehrere Personen gleichzeitig spielen können.

(2) Spielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, in deren Software manipulationssichere Programme eingebaut sind, die die Daten lückenlos und fortlaufend ausweisen, die zur Ermittlung der umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage nötig sind (wie z. B. Hersteller, Geräteart/-typ, Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der aktuellen und der letzten Kassierung, elektronisch gezählte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltspflichtigen Spiele, Freispiele usw.).

§ 6

Steuersatz

(1) Die Steuer beträgt bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit, die mit manipulationssicherem Zählwerk ausgestattet sind und nicht unter Absatz 4 fallen, je angefangenen Kalendermonat für jedes Gerät

a) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung **7 v. H.** der Bemessungsgrundlage.

Spielgeräte, an denen Spielmarken (Chips, Token und dergleichen) ausgeworfen werden, gelten als Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit, wenn die Spielmarken an diesen bzw. anderen Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit eingesetzt werden können oder deren Rücktauschmöglichkeit in Geld besteht oder sie gegen Sachgewinne eingetauscht werden können. Die Benutzung der Spielgeräte durch Weiterspielmarken (Token) steht einer Benutzung durch Zahlung eines Entgeltes gleich. Bei Verwendung von Spielmarken (Chips, Token und dergleichen) ist der hierfür maßgebliche Geldwert der Besteuerung zugrunde zu legen.

b) an anderen Aufstellungsorten 6 v. H. der Bemessungsgrundlage.

(2) Die Steuer beträgt bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit ohne manipulationssicherem Zählwerk je angefangenen Kalendermonat und für jedes Gerät

a) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i. der Gewerbeordnung 61,50 €

b) an anderen Aufstellungsorten 36,00 €

(3) Für Spielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nicht unter Absatz 4 fallen, beträgt die Steuer je angefangenen Kalendermonat für jedes Spielgerät

a) in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33 i der Gewerbeordnung 30,50 €

b) an allen anderen Aufstellungsorten 18,00 €

(4) Für Spielgeräte, die sexuelle Handlungen zum Gegenstand haben oder mit denen Gewalttätigkeit gegen Menschen oder Tiere dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben, beträgt die Steuer je angefangenen Kalendermonat für jedes Spielgerät 255,50 €

Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines Spielgerätes im Austausch ein gleichartiges Gerät, so gilt für die Berechnung der Steuer das ersetzte Gerät als weitergeführt.

§ 7

Anzeigepflicht

Sowohl der Halter als auch der unmittelbare Besitzer, der für die Aufstellung des Spiel- oder Geschicklichkeitsgerätes genutzten Räumlichkeiten, hat die Aufstellung und die endgültige Entfernung eines Spiel- oder Geschicklichkeitsgerätes innerhalb einer Woche der Stadt Goldberg schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige gilt für die gesamte Betriebszeit dieses Gerätes und eines im Austausch an seine Stelle tretenden gleichartigen Gerätes. Wird die Entfernung des Gerätes verspätet angezeigt, so gilt als Tag der Beendigung des Haltens der Tag des Einganges der Anzeige bei der Stadt Goldberg. In der Anzeige sind der Aufstellungsort, Anzahl und Art der steuerpflichtigen Geräte gemäß §§ 5 und 6, der Zeitpunkt der Aufstellung bzw. der Entfernung des Gerätes sowie Name und Anschrift des Halter anzugeben.

§ 8**Steueranmeldung und Fälligkeit der Steuer**

(1) Der Halter hat bis zum 15. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) je eine Steueranmeldung auf amtlich vorgeschriebenem Vordruck getrennt nach Spielgeräten mit bzw. ohne Gewinnmöglichkeit abzugeben, in der er die Steuer für den Steueranmeldezeitraum selbst zu berechnen hat. Die Steuer ist gleichfalls bis zu diesem Tage fällig und zu entrichten. Gleiches gilt bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit, wenn die Steuerpflicht (z. B. durch Austausch des Spielgerätes oder durch Austausch von Mikroprozessoren mit oder ohne Software, so dass Spielabläufe modifiziert werden oder sich andere Spiele ergeben) im Laufe eines Kalendermonats endet.

(2) Die Steueranmeldung muss vom Halter oder seinem Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.

(3) Gibt der Halter die Anmeldung nicht ab oder hat er die Steuer nicht richtig berechnet, so wird die Steuer durch Bescheid festgesetzt. Der festgesetzte Betrag bzw. der Unterschiedsbetrag ist binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.

(4) Bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit mit manipulations-sicherem Zählwerk gilt für den Steueranmeldezeitraum Folgendes: Zugrunde zu legen ist die Zeit zwischen der letzten, dem Steueranmeldezeitraum vorausgegangenem und der letzten im Steueranmeldezeitraum vorgenommenen Auslesung der elektronisch gezählten Bruttokasse.

Für erstmals im Steueranmeldezeitraum eingesetzte Geräte ist die Zeit bis zur letzten im Steueranmeldezeitraum vorgenommenen Auslesung der elektronisch gezählten Bruttokasse zugrunde zu legen.

Für den Folgemonat ist lückenlos an den Auslesezeitpunkt (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) des Auslesetages des Vormonats anzuschließen.

(5) Mit der Steueranmeldung sind auf Anforderung alle Zählwerks-Ausdrucke mit sämtlichen Parametern entsprechend § 5 Abs. 2 für den jeweiligen Kalendermonat bzw. den nach Absatz 4 maßgeblichen Steueranmeldezeitraum einzureichen.

§ 9**Steueraufsicht und Prüfungsvorschrift**

Die Mitarbeiter der Kämmererei des Amtes Goldberg- Mildenitz sind berechtigt, jederzeit zur Nachprüfung der Steueranmeldung die Vorlage der Kassenausdrucke zu verlangen und zur Feststellung von Steuertatbeständen Veranstaltungsräume zu betreten und Geschäftsunterlagen einzusehen.

§ 10**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig nach §§ 16 und 17 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich und leichtfertig

- der Anzeigepflicht nach § 7 oder
- der Pflicht zur Einreichung der Steueranmeldung nach § 8 zuwider handelt.

§ 11**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Mit gleichem Datum treten die Satzungen der Stadt Goldberg vom 06.12.2001, der Gemeinde Diestelow vom 29.10.2001 und der Gemeinde Wendisch Waren vom 23.10.2001 außer Kraft.

Goldberg, den 20.06.2013


Peer Grützmaier
Bürgermeister

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg**

- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Freiwilliger Landtausch

„Stadt Goldberg - Gemeinde Passow“

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Stadt Goldberg/Gemeinde Passow

Aktenzeichen: 5433.3-76-6013
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung
für die Stadt Goldberg/Gemeinde Passow

Anordnungsbeschluss

Nach §§ 53 und 54 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. den §§ 103a bis 103i des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Auf Antrag wird der Freiwillige Landtausch der Tauschpartner **Stadt Goldberg, Gemeinde Passow, Land Mecklenburg-Vorpommern und Evangelisch-lutherische Kirche Brüz** hiermit angeordnet.

Das Verfahren erhält die Bezeichnung:

Freiwilliger Landtausch „Stadt Goldberg-Gemeinde Passow“

II.

Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Flurstücke:

Gemeinde: Passow

Gemarkung: Brüz

Flur: 1

Flurstücke: 1/4, 62/1, 63, 73, 317/1, 318/1, 318/2, 318/3

Stadt: Goldberg

Gemarkung: Sehlsdorf

Flur: 4

Flurstücke: 218, 219

Das Verfahrensgebiet umfasst **26,4010 ha** und ist in der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch farbige Markierung gekennzeichnet.

Seine genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, eingesehen werden.

III.**Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:**

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde nachzuweisen. Werden Rechte nicht fristgemäß angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Gründe:

Der Freiwillige Landtausch dient der Schaffung von Eigentumsstrukturen entsprechenden Flächennutzungen. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich verwirklichen lässt. Der freiwillige Landtausch war daher nach §§ 53 und 54 LwAnpG i. V. m. § 103 FlurbG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag

gez. (LS)
A. Winkelmann

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:



Nun ist es da, das erste Goldbergheft 2013

Verlag, Redaktion und Druck:
 Thomas Reilinger.

Und es ist sehr interessant geworden.

Wer etwas über die Mühle am Wegsrand nach Wendisch Waren erfahren möchte, der wird hier fündig. Spannend auch der Bericht über das Schulwesen ab 1911 in Goldberg. Kann sich jemand noch an das Zeitungswesen von Goldberg erinnern? Wer es möchte, bitte, alles steht in dem neuen Heftchen.

Und wem ist schon bekannt, was Walter Möller aus Wendisch Waren patentieren ließ?

Alle Artikel oder Beiträge sind bebildert.

Das Heftchen ist schon eine Fundgrube für alle, die an der Geschichte Goldbergs oder Umgebung interessiert sind.

Es ist bei Rad - Langer oder auch im Museum erhältlich.

Karin Mußfeldt



Techentiner Kinder besuchen Goldberger Bibliothek

Frau Klatt und Frau Kinzel, beide ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bei den „Bücherfreunden“, lasen über unser Projekt „Buch-Kunst“ in der SVZ und im Heimatboten. Frau Kinzel nahm mit uns Kontakt auf und so verabredeten wir uns zu einem Zeitpunkt außerhalb der Öffnungszeiten. Mit dem Bus fuhren wir am frühen Morgen über die Dörfer bis zum Goldberger Busbahnhof. Von dort aus gingen wir bis zur Ampel und überquerten die Fahrbahn. Auch wenn in unserem Techentin keine Ampel ist, so kennen sich unsere Kinder schon ganz gut im Straßenverkehr aus. Nach dem langen Weg erwarteten uns schon die beiden netten Frauen und begrüßten uns mit einem leckeren Erfrischungsgetränk und Obst.

Frau Klatt, ehemalige Lehrerin in Gallin, las uns aus dem Buch von Kristina Andres „Immer, wenn du wiederkommst“ vor. Aufmerksam und gespannt verfolgten sie die Geschichte des kleinen Jungen Ferdinand und seinem Freund, den Vogel.

Neugierig waren unsere Kinder dann, als es in den Raum mit den vielen Bücherregalen ging. Dass man sorgsam mit diesen Schätzen umgehen muss wissen sie, denn wir haben ja auch eine kleine Bibliothek in unserer Kita. Janin suchte nach „Mädchenbücher“, viele Jungen nach „Dinobüchern“, aber auch bekannte Bücher sorgten für Begeisterung und so nahmen sie auf den Sitzkissen und Stühlen Platz, um sie sich zu Gemüte zu führen.

Anschließend wartete auf die Kinder ein süße Überraschung, aber auch die „Großen“ wurden verwöhnt. Als Dankeschön für diesen wunderschönen, lehrreichen Tag überreichte unser Geburtstagskind Damian ein selbst gereimtes Frühlingsgedicht, es soll an unseren Besuch in der Bibliothek erinnern. Frau Klatt spielte mit uns zum Abschied noch einen lustigen Elefantentanz, bevor es wieder zurück zur Kita ging.

Wir möchten uns nochmals bei Frau Klatt und Frau Kinzel, aber auch bei unseren hilfsbereiten Eltern und Großeltern für die Unterstützung bedanken. So ist es uns gelungen, den Kindern bestimmte Werte zu vermitteln und sie dafür zu begeistern, solche wichtigen Einrichtungen aufzusuchen. Dass Bücher schreiben und illustrieren viel Arbeit macht, das haben sie selbst in einer Bücherausstellung in unserer Kita bewiesen.

Das Kita-Team aus Techentin



Techentiner „Zwergenland“-Kinder feierten 18. Jubiläum

Unsere Kita ist ein Ort des Lebens, in der sich alle Kinder wohl fühlen, sich ausprobieren, gemeinsam spielen, basteln, lernen, kochen, backen, wandern, musizieren und Höhepunkte schaffen. Das vergangene Kindergartenjahr hatte, dank der sehr guten Zusammenarbeit mit all unseren Eltern, viele Höhepunkte zu bieten.

Das Leben in unserer Kita gestaltet sich in einer ruhigen, harmonischen Atmosphäre - fast wie in einer großen Familie. Viel Spaß hatten unsere Kinder bei unserem diesjährigen, langfristigen Projekt „Buch-Kunst“. Das Erfahrungsfeld der Kinder erweiterte sich in vielen Bereichen. Große Unterstützung hatten wir diesbezüglich von der Künstlerin Kristina Andres. Zum krönenden Abschluss stellte sie uns das neue Buch „Lob des Ungehorsam“ mit ihren Illustrationen vor. Auch die Zusammenarbeit mit den Tagesmüttern aus Techentin und Mestlin sowie der Grundschule Mestlin hat dazu beigetragen, die Übergänge problemlos zu gestalten.

Am 21. Juni konnten die Kinder ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und den vielen Gästen einen Auszug aus ihrem künstlerischen Repertoire in einem Programm darbieten und erhielten dafür auch einen kräftigen Applaus. Für Miray, Luca und Jakob beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Eure Erzieherinnen Manuela, Anja und Marita wünschen euch einen super Start in der Schule und besucht uns mal wieder!

Anschließend konnten alle Anwesenden sich bei vielen Angeboten ausprobieren, ein Kaffeekränzchen mit leckerem Kuchen halten, sich schminken lassen, filzen oder aber ein Buch kreieren, reiten und vieles mehr. Lucas und Oliver, euch wünschen wir einen guten Start in eurer neuen Umgebung. Eure Frage „was basteln wir heute?“ wird uns fehlen. Für das kommende Kindergartenjahr wünschen wir uns noch Kinder, denn unser Haus hat noch ein paar freie Plätze. Besuchen Sie uns einfach mit Ihren Kindern, sie werden staunen! Dass wir so viel unternehmen und veranstalten können, verdanken wir folgenden Sponsoren:

Der Jagdgenossenschaft Techentin, Arztpraxis Ungewiß, der Frahm/Westphal GbR, Familie Rolf Paarmann, dem Handarbeitskreis, der Augziner Marktfrucht, Hans-Jürgen Kuchel, Familie Scheer aus Langenhagen und natürlich unserer Gemeinde Techentin.

Ein großes Dankeschön gilt ebenfalls unseren fleißigen Gemeindearbeitern, Eltern, ganz besonders unseren engagierten Vorstandsgliedern und Kindern.

Ihr Kita-Team aus Techentin



Heiße Reifen beim Sommerfest der Kita „Koboldland“

Draußen scheint die Sonne und es ist warm. Keine Frage, auch wenn es kalendarisch noch Frühling war, gefühlt war und ist Sommer und so organisierten die Betreuer und Erzieher der Kita Koboldland und des Hortes das Sommerfest für ihre Schützlinge.

Die Kinder waren aufgeregt, gespannt der Dinge, die kommen sollten, da vorher nichts verraten wurde. Der Spielplatz der Grundschule war schön mit Luftballons und Wimpeln geschmückt und vieles wartete darauf, entdeckt zu werden. Nachdem Frau Hoier alle Kinder mit Geschwistern, Eltern, Tanten, Onkel und Großeltern begrüßt hatte, wurde kurz mit Akkordeonmusik durch Schüler der Grundschule eingestimmt. Alle Kinder bekamen eine bunte Papierscheibe umgebunden. Nanu? Wofür? Aber Frau Hoier klärte auf - dass war der „Laufzettel“ auf dem die Kinder nach erfolgreicher Stationsbewältigung sich eine süße Kleinigkeit abholen konnten. Die Kleinen schauten mit großen Augen und steuerten dann zielgerichtet auf die ersten Aufgaben zu. So mußte man Gummistiefel werfen, Bälle balancieren oder Autos „heranwickeln“. Ein besonderes Highlight war bei Herrn Tino Krafczik zu erleben. Gleichermaßen Jungen und Mädchen standen den ganzen Nachmittag bei ihm Schlange, um mit dem kleinen Audi fahren zu dürfen, der kostenlos durch das Autohaus Riedel aus Dobbertin zur Verfügung gestellt wurde. Wie die Großen mit Gas geben und lenken! So mancher war mutig und traute sich ans Lenkrad und viele lachten glücklich vom Beifahrersitz zu den Zuschauern. Etwas Besonderes hatten auch die Clownikus aus Güstrow zu bieten, denn wann wird man schon mal von einem Clown richtig schick mit Glitzer und allem geschminkt. Die Clowns dame war den ganzen Nachmittag mit flinken Händen dabei, aus langen dünnen Luftballons märchenhafte Figuren entstehen zu lassen - Frösche, Schlangen, bunte Bienen und und und. Natürlich gab es leckere Wurst vom Grill und auch für Getränke jeden Geschmacks war gesorgt.

Nach dem aufregenden Tag ging es mit glänzenden Augen und den Eltern nach Hause in ein schönes Wochenende.

Jana Egg-Fleischer



Vorschulkinder der Ev. Kindertagesstätte „Stiftung Rohlack“ sagen Auf Wiedersehen

Bevor es in der Schule mit dem 1 x 1 und ABC losgeht, veranstalteten wir in unserer Kita für unsere Schulanfänger eine Festwoche, die es in sich hatte. Viele Höhepunkte warteten auf unsere „Großen“. Unser Ausflug führte uns zum Pingelhof nach Alt-Damerow. Dort wurden wir zünftig, in Tracht gekleidet, von Frau Zimmermann erwartet, die uns die Geschichte der „Pingels“ auf sehr kindgerechte und lustige Weise nahe brachte. Am meisten Spaß machte das Brotbacken. Wir konnten jeder unser eigenes Brot kreieren. Dann wurde es, wie bei „Hänsel und Gretel“, in den Backofen geschoben. Lecker, lecker! Nach getaner Arbeit stärkten wir uns mit Grillwurst. Auf dem Gelände gab es noch vielerlei zu entdecken. Es war ein toller Tag, da waren sich alle einig. Frau Riedel vom Autohaus Riedel in Dobbertin stattete uns, beladen mit vielen Überraschungen, einen Besuch ab. Danke dafür! Aufregend war auch die Schnupperstunde in unserer Grundschule. Die Schüler der 1. Klasse erwarteten ihre „Patenkinder“ schon sehnsüchtig, lernten schon fleißig mit ihnen und zeigten ganz stolz ihre Schule. Gespannt und neugierig auf unsere traditionelle Schatzsuche, machten wir uns auf den Weg, Richtung Mildnitz. Bevor der Schatz gehoben werden konnte, mussten einige Aufgaben gelöst werden. Das war gar nicht so einfach. Es ging um Märchenrätsel, die in einem Luftballon versteckt waren. Auch das bewältigten alle Kinder und die Schatzkiste konnte erfolgreich geplündert werden. Ein besonderer Höhepunkt war unser Abschlussfest, das wir gemeinsam mit Eltern und Familienangehörigen feierten. Eröffnet wurde dieses Fest mit einem ganz tollen Programm unserer Vorschulkinder. Schon Wochen vorher wurde geübt, geübt, geübt ... Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Der Applaus und die ein oder andere unterdrückte Träne machten uns stolz. Nun wurde endlich der bunt geschmückte Zuckertütenbaum unter die Lupe genommen. Jeder suchte sich seine Zuckertüte aus und lugte schon mal neugierig hinein. Danach stärkten wir uns alle am Buffet, welches die Muttis und auch Omis liebevoll hergerichtet hatten. Bei Kaffee, Kuchen, anderen Leckereien und vielen kleinen Schwätzchen endete auch dieser schöne Tag. Ich möchte allen Eltern für die Unterstützung dieses Festes danken. Mit der Segnung der Vorschulkinder in unserer Evangelischen Kirche nahm die Festwoche ihr Ende. Eltern, Verwandte, Bekannte, alle Kinder und Mitarbeiter unserer Einrichtung wohnen diesem feierlichen Zeremoniell bei. Petra Güttler und Pastor Hasenpusch sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die sehr liebevolle Andacht gesagt. Wir haben viele schöne Momente erlebt. - Nun heißt es jedoch Abschied nehmen! Neue Herausforderungen warten auf unsere 8 Schulanfänger. Wir wünschen ihnen viel Freude und gutes Gelingen! Herzlichen Dank an die Eltern, die mir, uns in den vergangenen Jahren immer hilfreich zur Seite standen. Danke für Ihr Vertrauen!

Eine schöne, erholsame Urlaubszeit!

M. Wolter

Gruppenerzieherin der Ev. Kindertagesstätte „Stiftung Rohlack“ des Diakoniewerks Kloster Dobbertin



Wir gratulieren

Geburtstagskinder Monat August 2013**Stadt Goldberg**

03.08.	Frau Dorothea Knauer	zum 70. Geburtstag
04.08.	Herr Bruno Romeiks Herr Hugo Schwark	zum 73. Geburtstag zum 85. Geburtstag
07.08.	Herr Alfred Sengstock Frau Marianne Dauck Frau Brigitte Kell	zum 78. Geburtstag zum 80. Geburtstag zum 77. Geburtstag
08.08.	Herr Joachim Kortmann Herr Erwin Höring Frau Inge Rakow	zum 71. Geburtstag zum 83. Geburtstag zum 71. Geburtstag
09.08.	Frau Isolde Redelstorff Frau Edith Schmidt	zum 74. Geburtstag zum 85. Geburtstag
11.08.	Herr Franz Lücking	zum 88. Geburtstag
14.08.	Herr Siegfried Schubert Herr Ulrich Wodrich	zum 72. Geburtstag zum 85. Geburtstag
15.08.	Herr Günter Mittelstädt Herr Erwin Piskalski	zum 77. Geburtstag zum 83. Geburtstag
16.08.	Frau Erika Dieck	zum 86. Geburtstag
17.08.	Frau Waltraud Bier-Laffien	zum 81. Geburtstag
19.08.	Herr Paul Schlegel	zum 84. Geburtstag
20.08.	Frau Antje Heise	zum 72. Geburtstag
21.08.	Frau Lucie Duncker	zum 86. Geburtstag
22.08.	Herr Alfred Prahm Frau Olga Scharf	zum 78. Geburtstag zum 74. Geburtstag
23.08.	Frau Karin Seethaler	zum 70. Geburtstag
24.08.	Herr Fritz Augustin Herr Wilhelm Larf	zum 85. Geburtstag zum 75. Geburtstag
25.08.	Herr Ralf Kerber	zum 82. Geburtstag
26.08.	Frau Margot Reinecke Frau Anneliese Westphal	zum 74. Geburtstag zum 80. Geburtstag
27.08.	Frau Elsbeth Bockholdt Frau Ursula Kluth Frau Käthe Larisch	zum 95. Geburtstag zum 78. Geburtstag zum 75. Geburtstag
28.08.	Frau Barbara Budziat Herr Günter Pankow Herr Werner Penke	zum 75. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 74. Geburtstag
29.08.	Frau Annemarie Bening Herr Ditmar Parsczenski	zum 82. Geburtstag zum 71. Geburtstag
30.08.	Herr Ernst Bechert Frau Luise Greza Frau Lieselotte Timmermann	zum 76. Geburtstag zum 79. Geburtstag zum 77. Geburtstag
31.08.	Herr Gerhard Bühler	zum 79. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Diestelow

01.08.	Frau Gerda Mewes	zum 83. Geburtstag
11.08.	Frau Erika Dobbertin	zum 77. Geburtstag
12.08.	Frau Ingelore Gudat	zum 75. Geburtstag
14.08.	Frau Helene Schacher	zum 77. Geburtstag
20.08.	Frau Edith Schmidt	zum 80. Geburtstag
21.08.	Herr Günter Kunde	zum 80. Geburtstag
24.08.	Frau Margarete Schupp	zum 84. Geburtstag
26.08.	Frau Erna König Frau Christa Tisch	zum 80. Geburtstag zum 80. Geburtstag

Stadt Goldberg, OT Wendisch Waren

07.08.	Frau Gertrud Schulz	zum 73. Geburtstag
26.08.	Frau Thea Peter	zum 73. Geburtstag
30.08.	Herr Manfred Schramm	zum 74. Geburtstag
31.08.	Frau Lydia Schröter	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

01.08.	Frau Ursula Triefenbach	zum 72. Geburtstag
03.08.	Herr Hans Krause	zum 76. Geburtstag
04.08.	Frau Giesela Drögmöller	zum 79. Geburtstag
05.08.	Herr Holger Westphal	zum 70. Geburtstag
07.08.	Herr Alfred Böhneke Frau Friedel Jungeblut	zum 76. Geburtstag zum 78. Geburtstag

08.08.	Frau Renate Kluge Herr Joachim Mehner	zum 77. Geburtstag zum 77. Geburtstag
11.08.	Frau Brigitta Dehm	zum 78. Geburtstag
13.08.	Frau Gerda Kunze	zum 72. Geburtstag
16.08.	Herr Ernst Kunze	zum 76. Geburtstag
20.08.	Herr Klaus-Dieter Schulz	zum 70. Geburtstag
26.08.	Frau Hertha Brandt Herr Udo Dolief Herr Erich Scheffler	zum 88. Geburtstag zum 74. Geburtstag zum 83. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

07.08.	Frau Helga Teschner	zum 80. Geburtstag
16.08.	Herr Ernst Kläge	zum 74. Geburtstag
17.08.	Frau Ursel Herrmann	zum 71. Geburtstag
21.08.	Frau Illa Stenzel	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Techentin

06.08.	Frau Renate Meyer	zum 72. Geburtstag
20.08.	Frau Inge Hoffmann	zum 73. Geburtstag
23.08.	Herr Dietmar Schwandt	zum 71. Geburtstag
28.08.	Frau Irmtraud Niehoff	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

03.08.	Frau Gisa Brick	zum 78. Geburtstag
04.08.	Herr Otto Stark	zum 87. Geburtstag
05.08.	Herr Siegfried Block	zum 76. Geburtstag
09.08.	Herr Uwe Bade	zum 71. Geburtstag
11.08.	Frau Lotte Hansen	zum 74. Geburtstag
15.08.	Herr Karl-Heinz Dopp	zum 78. Geburtstag
18.08.	Frau Brundhilde Pockrandt	zum 82. Geburtstag
19.08.	Herr Gerhard Rambow	zum 72. Geburtstag
25.08.	Frau Eleonore Wulpiadesz	zum 70. Geburtstag
29.08.	Herr Walter Holz	zum 83. Geburtstag
31.08.	Frau Martha Barsuhn	zum 77. Geburtstag

Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren zur goldenen Hochzeit

Gerda und
Ernst Kunze
aus der Gemeinde Dobbertin

**Hinweis:**

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Veranstaltungen

Stadt Goldberg**„Es war einmal“ am Kindertag in Goldberg**

Am 08.06. war es so weit - die Kinder sollten ihren Kindertag genießen. Dafür hatten sich die Erwachsenen - seines Zeichens der TSV Goldberg, die Kitas „Koboldland“ und „Stiftung Rohlack“, die Stadt Goldberg, die Wohnungsgesellschaft Goldberg - Gedanken gemacht und etwas vorbereitet.

Treffpunkt war das Gelände des Freizeitzentrums in Goldberg. In diesem Jahr stand es ganz im Zeichen der Märchen. Wie heißen sie und was passiert in ihnen? Eigentlich ja die Welt der Kinder - Geschichten hören und erleben. Dieses Mal gab es die Chance dazu. Denn passend zu einigen ausgewählten Geschichten, mußte geraten oder eine Aufgabe bewältigt werden. Hier war es sehr hilfreich, wenn man sich etwas auskannte und wußte, wie es richtig sein muss. Ein Anziehungspunkt war auch die Kletterstange. Sie

dürfte vielen Eltern oder älteren Geschwistern noch gut bekannt sein. Wer sich traute und es schaffte, sie zu erklimmen, konnte sich selbst seinen Gewinn abpflücken.

Aber auch drum herum war das eine oder andere bereit für die Kleinen. So konnten sich alle stärken je nach Geschmack mit Bratwurst, Popcorn, Kuchen oder einer Portion Eis. Wer wollte unternahm eine kleine Kutschfahrt und die Mutigen trauten sich sogar selbst aufs Pferd beim Ponyreiten.

Am Ende ein schöner Tag für die Kinder.

Jana Egg-Fleischer



Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungen - Dobbertin

- 13. Juli**
09:00 Uhr Sportfest im Park
- 13. Juli**
07:30 Uhr Tagesfahrt nach Lüneburg und die Lüneburger Heide
ab Bushaltestelle Dobbertin
wer Interesse hat bitte unter 038736 41133 melden
- 20. Juli**
19:30 Uhr Konzert im Kloster
Folkband North Sea Gas
- 03. August**
ab 10:00 Uhr Dobbertiner Parkfest und Oldtimertreffen
Oldtimerausfahrt
am Nachmittag ab 14:00 Uhr Programm am Gemeindezentrum
unter Mitwirkung Freiwilliger Feuerwehr Dobbertin und Freiwilliger Feuerwehr Traventhal mit Spielmannszug sowie der Gruppe The Melleties (Musikstudenten aus Dresden)
der Dobbertiner Chor und die Seniorentanzformation
abends Tanzveranstaltung
- 23./24. August**
Country Weekend
Freitag ab 19:00 Uhr Filmabend und anschließend Tanz mit DJ Gerry
Samstag von 14:00 bis 18:00 Countryfest,
Auftritt Andrea Berg Double & der Countrygirls, Modenschau, Kinderanimation, Westernshop, Reiten
18:00 bis 1:00 Uhr Linedance & Workshop mit Gerry
Speisen & Getränke, Kaffee & Kuchen, Bierspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

H. Chmielewski

Touristinformation

Super-Sommerfest in Dobbertin

Wie in jedem Jahr wurde das Sommerfest - Kloster Dobbertin - zu einem vollen Erfolg. Lange liefen die Vorbereitungen! Schließlich soll es in jedem Jahr Neues, Schönes, Spannendes und Interessantes geben.



laufen und sich so für die Männermannschaften anzubieten. Die Besten sollen dabei über das Fördertraining in den Stützpunkten gefördert werden, mit dem Ziel des Besuchs einer sportbetonten Schule, wenn es dann gewollt wird.

Unsere Alten Herren die in den letzten Jahre zum überwiegenden aus Teil aus vierzigjährigen Spielern, ja und nun auch aus fünfzigjährigen Spielern besteht, hat im letzten Jahr eine kleine Verjüngungskur eingeleitet, die sicher in den nächsten Jahren fortgesetzt wird. Eins muss man der Mannschaft über die Jahre bescheinigen, auch wenn die Personaldecke noch so dünn ist, man tritt zu jedem Spiel an, da sollte sich so manches Team aus dem Kreis ein Beispiel nehmen, denn bei den „Alten“ geht es nicht um Titel und Pokale sondern um den Spaß. Hier könnten wir uns in Zukunft nach einer kurzen Übergangsphase, eine Saison im laufenden Kalenderjahr also von März bis Oktober vorstellen, darüber könnten die Verantwortlichen im KfV vielleicht nachdenken.

Die neue Saison wird zur Zeit intensiv vorbereitet, die Vereine haben ihre Mannschaften für die Saison 2013/2014 gemeldet, die Verbände sortieren diese in die einzelnen Ligen, die Mannschaften planen die Vorbereitungen, den bis Anfang August bleibt nicht viel Zeit, dann rollt er wieder und die Leidenszeit ist vorbei oder sie beginnt, je nachdem aus welchem Blickwinkel man den Fußball betrachtet. Wir möchten es auch nicht versäumen und uns für die tolle Unterstützung durch die Fans, Eltern, Großeltern und Förderer des Fußballs zu bedanken, nach Zahlen wart ihr der drittstärkste Anhang und auch Auswärts wart ihr richtig stark. Danke sagen wir auch für das Catering der Familie Kubik, an die Stadt Goldberg, an unseren unvergessenen Platzwart Lothar Gralki und seine Nachfolger die Gebrüder Kairis.

Zur Zeit gibt es natürlich auch immer Fragen, welche Mannschaften haben wir, natürlich sind wir bestrebt allen die Fußball spielen wollen dieses auch zu ermöglichen, aber da sind uns die Hände gebunden, denn es mangelt oft an Trainern, da suchen wir und jeder der Verantwortung für ein Team übernehmen will, ist herzlich willkommen. Auch wenn wir mit Schiedsrichtern, danke an Thomas, Mark, Michael und ganz „frisch“ Alex, gut aufgestellt sind, wer möchte kann sich jederzeit melden. Den Spielbetrieb für unsere Mannschaften haben wir wie folgt organisiert: Alte Herren (Kreisliga Großfeld), I. Männer (Landesklasse), II. Männer (gemeinsam mit SV Neu Poserin Kreisklasse, diese Spiele finden in Neu Poserin statt), A-Junioren (Jahrgang 95 und jünger keine eigene Mannschaft, die Spieler werden auf Gastspielgenehmigung beim Malchower SV oder den Männermannschaften spielen), B-Junioren (Jahrgang 97 und jünger Kreisliga Großfeld), D-Junioren (Jahrgang 2001 und jünger Kreisliga Kleinfeld), E-Junioren (Jahrgang 2003 und jünger Kreisklasse Kleinfeld), G-Junioren (Jahrgang 2007 und jünger kein Spielbetrieb). Wir sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern unsere Ziele erreichen werden und können so gewährleisten, dass alle die Fußball spielen wollen, dies auch weiterhin können. Wir sind auch davon überzeugt den Fußball in der Fläche zu erhalten, können wir nur zusammen leisten und da sollten sich einige Vereine mal Gedanken machen, welchen Beitrag sie für die Nachwuchsarbeit leisten, hier geht es nicht in erster Linie um eigene Teams, sondern um die Zusammenarbeit mit Vereinen, die Nachwuchsarbeit leisten und welchen Sinn es macht reihenweise Spieler teilweise ohne Rücksprache von Vereinen abzuwerben ..., macht es nicht viel mehr Sinn kameradschaftlich und ehrlich miteinander umzugehen. Wir haben nur mal laut nachgedacht!

Zum Abschluss noch einige Termine, bitte beachtet auch die Aushänge in den Schaukästen und unsere Homepage, die von Michael Haase seit einem Jahr klasse gestaltet wird. Die Vorbereitungsspiele unserer I. Männer finden alle zu Hause statt.

Samstag, 13.07.13, 14:00 Uhr TSV Goldberg 02-PSV Wismar II
Sonntag, 21.07.13, 14:00 Uhr TSV Goldberg 02-SpVgg Cambs-Leezen II

Samstag, 27.07.13, 14:00 Uhr TSV Goldberg 02-Güstrower SCII

Mit sportlichen Grüßen aus Goldberg

Mario Werner
Abteilungsleiter Fußball

TSV Goldberg holten kompletten Medaillensatz

Am 1. Juni fanden in Parchim die Kreis-Kinder- und Jugendspiele des Landkreises Ludwigslust- Parchim in der Sportart Volleyball statt. Vom TSV Goldberg hatten sich die 6 Teams intensiv auf die Turniere vorbereitet. Nachdem die 1. - 3. Klasse vorher in Passow weilte, hatte man mit den Sportlern der 4. - 6. Klassen in Goldberg ein gemeinsames Training mit 16 Mannschaften organisiert, um das Leistungsvermögen im Minivolleyball zu vergleichen.

Bei den Turnieren in Parchim konnten in der Altersstufe 1. - 3. Klasse von den Mildnitzstädtern 3 Medaillen errungen werden. Die glücklichen Gewinner der Goldmedaille waren Jessica Barkowsky und Jan Mohr, die glücklichen Gewinner der Silber- bzw. Bronzemedailen hießen Jasmin Sommer, Celina Sass, Ronja Gülhke, Samantha Lang und Luisa Bundfuß.

Beim Turnier der 4. - 6. Klasse mußten Renee Mohr, Vanessa Sommer, Kimberly und Dominic Lang, Sina Maria Wodrich, Celina Becker, Nils Wotenick. Lara Bölk, Milena Knauf und Lea Wüster die Überlegenheit der Mannschaften aus Hagenow und Parchim anerkennen. Sie spielten als Freizeitmannschaften sehr gut mit, da in Hagenow als auch in Parchim wesentlich leistungsorientierter trainiert wird und diese Vereine ja auch als Nachwuchsschmiede für den Schweriner SC bekannt sind.

Die Übungsleiter und Betreuer Jule und Ute Brinckmann, Maik Tunat sowie Daniel und Uli Kubowicz hatten in der Vorbereitung gute Arbeit geleistet. Ein danke an alle Eltern, die die Kinder so super unterstützten.

Falls ihr jetzt auch Lust bekommen habt, einmal Volleyball auszuprobieren, könnt ihr gern montags ab 16:30 Uhr in der Turnhalle der Walter-Husemann-Schule vorbeischaun.

Jana Egg-Fleischer

Güstrower SC gewinnt beim Concordia-Pokal 2013

TSV Goldberg holt Silber

Der Frühling hatte seit einer Weile mit seiner Sonne und Pracht Einzug gehalten und die ersten Mannschaften dachten an ihre Sommerpause. Doch vorher wird sich in Goldberg beim Tischtennisturnier des TSV Goldberg getroffen, und ein gemeinsamer Saisonabschluß gespielt. In diesem Jahr fand am Samstag, den 15.06.2013 der diesjährige Concordia-Pokal, gesponsert vom Servicebüro Dirk Fleischer, statt. Da sich die meisten seit Jahren vom Spielbetrieb oder auch gemeinsamen Trainingsabenden kennen, hatte man neben schönen Spielen und Spaß am Sport mit den kleinen weißen Bällen auch Gelegenheit, sich auszutauschen oder auch die Saison auszuwerten.

Nach dem Warmspielen und der offiziellen Eröffnung wurden die ersten Spielpläne ausgegeben. Dieses Jahr wurden zwei Staffeln gebildet, die untereinander im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten. Je Team gingen drei Spieler an den Start und hatten neben dem Doppel jeder ein Einzel zu absolvieren. Alle Ergebnisse wurden in Übersichten erfasst und konnten jederzeit von den Spielern eingesehen werden, wovon auch reichlich gebrauch gemacht wurde. Auch wenn es nur ein Turnier ist und der Spaß im Vordergrund stand, so wurde doch ehrgeizig um Bälle und Punkte gekämpft. Nachdem alle Matches gespielt waren, stand fest, dass es in diesem Jahr ein sehr ausgewogenes gleichwertiges Niveau der Mannschaften und dazu passende knappe Ergebnisse gab. Dabei ging es so eng zu, dass nicht nur die Punkte und Spiele sondern sogar die Sätze (kleinen Punkte) über die Reihenfolge innerhalb der Staffeln entschieden. Anschließend erfolgte dann im direkten Vergleich die Ausspielung der Platzierungen.

Am Ende stand folgendes Ergebnis fest:

1. Platz: Güstrower SC 09
2. Platz: TSV Goldberg 1
3. Platz: SG Gallin- Kuppentin
4. Platz: Lübzer SV
5. Platz: TSV Goldberg 2
6. Platz: Plauer SV
7. Platz: SV Petermännchen Pinnow
8. Platz: SG Gallin- Goldberg

Einen herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Mannschaften, die neben Urkunden und Pokalen einen Schokoladengruß erhielten. Zum Abschluss darf auch der Dank an alle Helfer für ihr Engagement nicht fehlen, die dafür sorgten, dass dieses Turnier wie immer zu einer gelungenen und erfolgreichen Veranstaltung wurde.

Jana Egg-Fleischer



Wissenswertes/
Verschiedenes

Pro Organo - Für die Orgel

Nach Pfingsten dieses Jahres wurde in Dobbertin der „Freundeskreises Orgel - Klosterkirche Dobbertin“ gegründet. Der Freundeskreis wird im Rahmen des Vereins zur Förderung des Klosters Dobbertin tätig und er erstrebt eine Bündelung der Bemühungen zur Errichtung einer Orgel in der Klosterkirche.

Seine Mitglieder sind vor allem in Dobbertin beheimatet und deshalb ist es von mehr als symbolischer Bedeutung, dass sowohl die Kirchengemeinde, die Gemeindevertretung als auch der Kultur- und Heimatverein sich hinter das Vorhaben stellen und ihren Beitrag zur Verwirklichung seiner Zielstellung erbringen wollen.

Eine Jubiläumsfeier im Jahre 2020 ist ohne Orgel in der Klosterkirche nicht denkbar. Wer daran zweifelt, dem sei die im Klosterladen erhältliche CD mit der Rekonstruktion des Orgelkonzerts von 1857 in Dobbertin empfohlen. Dort ist auch ein Sonderheft mit Beiträgen zur Geschichte der Dobbertiner Orgeln erhältlich.

Herr Drese, der Orgelsachverständige für MV und Leiter des Orgelmuseums in Malchow, hat sich unlängst mit zwei Berufskollegen erneut vom schlechten und unrettbaren Zustand des vorhandenen Instruments überzeugt und es werden nun einige Orgelbauer angeschrieben, die ihre Vorstellungen für ein neues Instrument vorlegen sollen.

Es kann aber nur dann eine neue Orgel geben, wenn sich viele Einwohner Dobbertins und der zugehörigen Gemeinden engagieren und alle Interessierten wieder andere Interessierte, oder solche, die es werden wollen oder werden könnten, ansprechen und sie bitten, sich in der ihnen möglichen Form in die Anstrengungen einzubringen, die der Bau einer Orgel verlangen wird. So hat sich etwa das Autohaus Riedel bereit erklärt, nach entsprechenden Vorbereitungen eine Sammelbüchse aufzustellen und einen Teil der jährlichen Veranstaltungserlöse beizutragen und Herr Müller, der Klosterführer, stellt sein Kirchenmodell zur Verfügung, um Spender anzuregen. Es wird wahrscheinlich bald im Kloster aufgestellt. Vielleicht gelingt es auch erneut, das Polizeiorchester einzuladen, dessen Konzert im Vorjahr einen ordentlichen Spendenbeitrag erbrachte. In der Kirche wird auch gesammelt.

Ein Faltblatt mit interessanten Informationen wird demnächst erarbeitet und in großer Auflage gedruckt und verteilt. Vielleicht könnten Sie als Leserinnen und Leser dies in Briefe einlegen, die Sie an Bekannte und Freunde richten, um sie wissen zu lassen, was wir vorhaben und wofür Unterstützung gebraucht wird. Wer sich unserem Freundeskreis anschließen will, ist willkommen.

Alle Interessenten werden sehr herzlich gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, die uns dem Ziel näherbringen, in der Klosterkirche wieder eine Orgel hören zu können, die Herz und Sinne der Einwohner von Dobbertin und von Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und anderen Ländern mit Freude erfüllt und sie zum Nachdenken darüber anregt, was Musik, und insbesondere Orgelmusik, für unser Dorf und das eigene Leben bedeuten kann.

Dr. Claus Cartellieri



HOFFEST

Handwerk & Tradition erleben

14.07.2013



www.agroneum-altschwerin.de

Traditionelles Handwerk




ab 10 Uhr

- Buttern
- Spinnen
- Filzen
- Töpfern
- Schmieden
- Kinderbasteleien
- buntes Markttreiben
- Kuchen & Brot aus dem Steinbackofen





AGRONEUM
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520
www.agroneum-altschwerin.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

Die kommunale Altpapiertonne - ein neuer Service des Abfallwirtschafts- betriebes Ludwigslust-Parchim

Abfallwirtschaftsbetrieb bietet ab Juli 2013 die kostenfreie Altpapiertonne im gesamten Landkreis Ludwigslust-Parchim an

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im Januar 2013 die Altpapierentsorgung im Entsorgungsgebiet des Altkreises Parchim zum 01. Juli 2013 neu ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung wurden die Weichen zur Altpapiersammlung für das Entsorgungsgebiet des ehemaligen Landkreises Parchim neu gestellt. So wurde die Sammlung von Papier-, Pappe- und Kartonagen (PPK-Abfälle) neben dem Bringsystem (Wertstoffcontainerplätze) auch als Holsystem (Altpapiertonne) neu ausgeschrieben. Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung erhielt die Firma REMONDIS Mecklenburg GmbH ab dem 01.07.2013 hierfür den Zuschlag. Im Abfallratgeber 2013 wurden unsere Bürgerinnen und Bürger bereits über die zum 01. Juli 2013 zur Verfügung stehende neue Dienstleistung - **die kommunale Altpapiertonne** - informiert. Mit der Altpapiertonne bieten wir Ihnen die bequeme Entsorgung des Altpapiers direkt vor Ihrer Haustür an! Die Nutzung und Bereitstellung der Altpapiertonne ist freiwillig und kostenlos. Jeder Grundstückseigentümer kann entscheiden, ob er das zusätzliche Angebot annehmen möchte. Haushalte, die keine ausreichende Stellfläche für eine weitere Tonne haben oder diese aus anderen Gründen nicht nutzen möchten, können das anfallende Altpapier weiterhin über die Behälter der Wertstoffcontainerplätze entsorgen.

Nutzen Sie ab Juli 2013 unseren neuen Service - die kostenfreie Altpapiertonne!

Bestellung einer Altpapiertonne

Bestellen Sie Ihre Altpapiertonne beim Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim, Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust:

- per Telefon unter 03874 624-3344 oder 03874 624-2777
- per E-Mail unter abfall@ludwigslust.de
- über unsere Online-Formulare unter www.kreis-swm.eu/abfall
- oder über unsere Anforderungskarte aus Ihrem Abfallratgeber

Sowohl die Bereitstellung als auch die Entleerung der Behälter ist mit keinerlei Kosten verbunden.

Die passende Größe

Unsere Altpapiertonne gibt es in den Größen 120 Liter, 240 Liter und 1.100 Liter. Da die Behälter jedoch nur alle 4 Wochen geleert werden, empfehlen wir für private Haushalte die Nutzung eines 240-Liter-Behälters. Unsere Altpapiertonnen sind mit der Aufschrift „Abfallwirtschaft Ludwigslust-Parchim“ gekennzeichnet.

Altpapiertonne bestellt! - Wie geht es weiter?

Über 1.400 Anmeldungen zur Altpapiertonne liegen dem Abfallwirtschaftsbetrieb inzwischen vor. Mit der Auslieferung der Behälter wird im Juni begonnen. Vor der Aufstellung Ihrer Altpapiertonne werden Sie von uns ein Anschreiben erhalten, das alle wichtigen Informationen

zur Aufstellung und die Termine 2013 zur Abfuhr der Altpapiertonne enthält. Wie Sie es bereits von der Hausmülltonne kennen, wird auch Ihre Altpapiertonne mit einer Behälternummer gekennzeichnet und Ihrer Kundennummer zugeordnet. So ist auch eine künftige Ummeldung bzw. Abmeldung einfach zu regeln.

Was passiert mit den Altpapiertonnen der privaten Entsorger?

Auch im Altkreis Parchim bieten private Entsorgungsunternehmen, bereits seit 2008, die Altpapiertonne an, die von vielen Grundstückseigentümern genutzt wird. Um die kommunale Altpapiertonne fest im gesamten Kreisgebiet zu etablieren und rentabel einzusetzen, wurde nunmehr auch eine einvernehmliche Lösung mit den Entsorgungsunternehmen gefunden. So werden weitere rund 7.000 Sammelbehälter, die von den Entsorgungsfirmen REMONDIS Mecklenburg GmbH und ALBA Nord GmbH im Rahmen der gewerblichen Sammlung aufgestellt wurden, vom Abfallwirtschaftsbetrieb übernommen und in die kommunale Sammlung integriert. Diese Behälter werden in Kürze mit einem Aufkleber „Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim“ gekennzeichnet und werden ebenfalls ab dem 01. Juli 2013 im Auftrage des Abfallwirtschaftsbetriebes entleert.

Die Firma Gollan hält an Ihrer gewerblichen Altpapiersammlung fest. Diese Altpapiertonnen werden **nicht** im Rahmen der kommunalen Sammlung entleert.

Ab Juli 2013 gelten neue Abfuhrtermine

Es ist leider nicht möglich, die auf den Altpapiertonnen der Firmen REMONDIS und ALBA veröffentlichten Entsorgungstermine 2013 für jeden Ort zu übernehmen. Sollten sich die Entsorgungstermine Ihrer Altpapiertonne im Jahr 2013 ändern, so werden Ihnen die neuen Termine auf einem neuen Aufkleber/Flyer mitgeteilt. Auch im Online-Kalender auf unserer Internetseite www.kreis-swm.eu/abfall werden die Abfuhrtermine der kommunalen Altpapiertonne veröffentlicht.

Wer entleert künftig die Altpapiertonnen im Entsorgungsgebiet Parchim?

Im Ergebnis der europaweiten Ausschreibung zur Altpapiersammlung im Entsorgungsgebiet des Altkreises Parchim erhielt die Firma REMONDIS Mecklenburg GmbH ab dem 01.07.2013 den Zuschlag. Die Entleerung der Altpapiertonnen wird sowohl von den Mitarbeitern der Firma REMONDIS als auch der Firma ALBA Nord GmbH, als beauftragter Subunternehmer, vorgenommen.

Nutzen Sie ab Juli 2013 unseren neuen Service - die kostenfreie Altpapiertonne!

Der Abfallwirtschaftsbetrieb appelliert an alle Grundstückseigentümer, dem kommunalen Sammelsystem zur Altpapierfassung den Vorrang zu geben! Die Erlöse aus der kommunalen Altpapiersammlung kommen uns allen zu Gute, denn sie werden zur Stabilisierung bzw. Entlastung der Abfallentsorgungsgebühren verwendet!

Sie haben noch Fragen? Bitte rufen Sie uns an:

Telefon 03874 624-3344 oder 03874 624-2777!

Abfuhrtermine im Amtsbereich in 2013

Stadt Goldberg, OT Diestelow, Diestelow Neuhof, Grambow Sehsdorf
08.08./05.09./04.10./01.11./27.12.

Stadt Goldberg, übrige Ortsteile, Gemeinde Dobbertin, Gemeinde Mestlin, Gemeinde Neu Poserin, Gemeinde Techentin
01.08./29.08./26.09./24.10./21.11./19.12.

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck:

Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Redaktion:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Amtsvorsteher

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

3.690 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen



Foto: BilderBox



Familienanzeigen

Nun bin ich ein
Schulkind!
Danksagungen
zur Einschulung



AZweb
Bequem
Familienanzeigen
online ...
gestalten und schalten

15 %
Preisvorteil bei
AZweb
gültig bis 31. Juli 2013!

Ihre Vorteile
bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,
nutzen Sie Ihre 15 % Preisvorteil!
- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatannonce mit AZweb



Für die Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meines

85

85. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Verwandten,
Bekanntem, der Sparkasse Parchim-Lübz,
Herrn Pastor Hasenpusch sowie dem
Stephanushaus Goldberg auf das Herzlichste.

Erika Lewerenz

Juni 2013

Danke!

Ich möchte mich bei allen Gratulanten ganz herzlich für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 80. Geburtstages bedanken.

Ein besonderer Dank geht an meine lieben Nachbarinnen, die so leckeren Kuchen gebacken haben, an meine beiden Kinder, meine Schwester und an das Team von „Le Cafe“, die alle dazu beigetragen haben, dass ich eine so schöne Geburtstagfeier hatte.

Vielen, vielen Dank !!!

Irma Kryzak

Goldberg, Juni 2013

Danke, es war wunderschön!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Gratulanten bedanken, die uns zu unserer Silberhochzeit mit so vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben. Es war ein unvergesslicher Tag.

Mike & Diana Westphal

Dobbertin, im Juni 2013



A bis Z Fachmann

Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!

Gemeinsam die Welt erleben.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Noch Plätze frei ...
Anmeldungen jetzt!!!

ISRAEL

09.03. - 16.03.2014

Reisepreis pro Person: € 1.398,-

... auf biblischen Spuren Einzelzimmerzuschlag: € 298,-

Informationen und Anmeldung bei:

Nicole Koepcke · Tel.: 03843 / 7212-9324
www.vrguestrow.de

Volks- und Raiffeisenbank eG

- ANZEIGE -

Ausblick und Rückblick ...

„Shalom“ für alle Reisende aus und nach Israel.

- Weil die Reise 2012 so fantastisch war besteht die Möglichkeit vom 09.03. bis zum 16.03.2014 mit der Volks- und Raiffeisenbank noch einmal in das wunderschöne Israel zu reisen. (Vortrag am 03.07.2013 in Güstrow - mit dem israelischem Reiseleiter Dany Walter) Um Anmeldung unter 03843-72129324 wird gebeten.

Nach einem problemlosen Flug von Berlin nach Tel Aviv wurden wir von unserem hervorragenden Reiseleiter, Schriftsteller, Israelwissenschaftler und Geologen Dany Walter zu einer Tour begrüßt, die wir alle nicht vergessen werden ...

Die nächsten Tage zeigten uns eindrucksvolle Wüstenlandschaften und im Canyon der Quelle Avdat wurde die überragende Bedeutung der spärlichen Wasserquellen für dieses Gebiet überdeutlich.

Auf der Weiterfahrt wartete ein Besuch der beeindruckenden Felsenfestung Masada und das obligatorische Bad im Toten Meer auf uns. Dann ging die Reise in den fruchtbaren Norden von Israel nach Galiläa, wo uns ein fantastisches Kibbuz-Hotel am Rande des Golan erwartete. Weitere Stationen unserer Rundfahrt waren Nazareth, die Golan-Höhen mit der Jordan-Quelle und der See Genezareth mit vielen Stätten des Wirkens Jesu Christi. Auf dem „Berg der Seligpreisungen“ war die Lesung der Bergpredigt nach dem

Matthäus-Evangelium ein ganz besonderer Moment. Dies war allerdings nicht die einzige Bibellesung während der Reise, da Dany Walter immer die Bibel mit sich führte und wir immer wieder Referenzstellen aus Altem und Neuen Testament zitieren durften.

Die Heilige Stadt Jerusalem bescherte uns dann bei herrlichem Wetter bewegende Einblicke in die Heiligtümer der 3 Religionen Judentum, Christenheit und Islam. Ein Besuch auf palästinensischem Gebiet mit der Besichtigung der Geburtskirche in Bethlehem und der Gedenkstätte „Yad Vashem“ machten allen Besuchern die besondere Problematik des Staates Israel und der Beziehungen von Juden und Arabern sowie von Deutschen und Juden in Geschichte und Gegenwart transparent.

Nicht alle Besuche und Erlebnisse dieses herrlichen Landes können hier geschildert werden. Wichtig wäre noch zu sagen, dass wir immer nur die besondere Freundlichkeit der Menschen um uns erlebten ... egal welcher Religion. Israel war für alle Teilnehmer unserer Reise ein ganz besonderes Erlebnis, das uns allen für immer in Erinnerung bleiben wird.



Tischlerei Nast

...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungferstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de

WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher Ansprechpartner

MARIO WINTER

Telefon: 0171/9 71 57 38



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG



BESTATTUNGEN WESTPHAL

zuverlässig und preiswert

Tag & Nacht

Goldberg, Lange Str. 16

Tel.: 03 87 36/7 76 76

Mobil: 0151/54 70 26 95



Informativ für Sie

Foto: bilderbox

WOGEGGO **Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH**
 19399 Goldberg
 Kampstr. 17
 Tel.: 03 87 36/4 13 65

DREI-ZIMMER-WOHNUNG

Goldberg, John-Brinckman-Str. 33
 59,16 qm Wfl. 257,35 € Kaltmiete
 zuzgl. 110,00 € Nebenkosten

Goldberg, Bollbrügger Weg 24
 57,30 qm Wfl. 249,26 € Kaltmiete
 zuzgl. 100,00 € Nebenkosten

Diestelow, Lindenallee 18
 54,20 qm Wfl. 237,73 € Kaltmiete
 zuzgl. 108,00 € Nebenkosten

VIER-ZIMMER-WOHNUNG

Goldberg, Lange Straße 66 (sanierter Altbau)
 122,95 qm Wfl. 553,28 € Kaltmiete
 zuzgl. 255,00 € Nebenkosten

Diestelow, Lindenallee 16
 68,19 qm Wfl. 296,63 € Kaltmiete
 zuzgl. 110,00 € Nebenkosten

Für alle Wohnungen ist eine Mietkaution in Höhe von zwei Nettokaltmieten zu hinterlegen.

Reise durch (k)lein Land
Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

6,50€ zzgl. Versand

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
 www.wittich.de
 oder
 Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
 Rößler Straße 9
 17209 Sietow
 oder
 039931/579-0

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (***) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36
 E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

Anzeige

Lungenemphysem – Ventile als therapeutische Option

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) als häufigste Erkrankung der Atmungsorgane belegt weltweit bereits den 4. Platz der Todesursachenstatistik. In Deutschland sind etwa 13 Prozent der über 40-Jährigen an COPD erkrankt und mit einer sehr hohen Dunkelziffer muss gerechnet werden. Das Emphysem ist eine chronische Erkrankung der Lunge. Die gesunden Lungen enthalten Millionen kleiner Luftsäckchen, die sogenannten Alveolen. Diese sind in einer gesunden Lunge elastisch und liegen dicht aneinander. Alle Alveolen bilden eine große Oberfläche, wo der Gasaustausch stattfindet. Bei einem Emphysem erkranken die Zwischenwände der Lungenbläschen, wodurch diese zu größeren Lungenblasen verschmelzen. Dadurch verkleinert sich die Gesamtoberfläche, sodass weniger Sauerstoff in das Blut gelangt und weniger Kohlendioxid ausgeatmet werden kann. Bei Patienten, die an einem Emphysem erkrankt sind, kann die Lunge die eingeatmete Luft nur sehr schwer wieder abgeben. Die Lunge wird überbläht – wie ein Luftballon, aus dem keine Luft entweichen kann. Die aufgeblähte Lunge drückt auf das darunter liegende Zwerchfell und der Erkrankte kann nicht mehr richtig atmen. Schon bei geringer körperlicher Belastung verspüren die Betroffenen Atemnot – im fortgeschrittenen Stadium der Krankheit sogar bereits im Ruhezustand.

Bei Atemnot oder ständigem Husten sollte man unbedingt einen Arzt aufsuchen. Dieser wird dann verschiedene Untersuchungen anordnen. Dazu gehören Spezialuntersuchungen der Atmung und Röntgenaufnahmen sowie gegebenenfalls Blutuntersuchungen. Möglicherweise wird auch eine besondere Form der Röntgenuntersuchung, eine Computertomografie (CT) durchgeführt, die ein detailliertes Bild der Lunge liefert. Nach Abschluss der Untersuchungen kann dann eine weitere Vorgehensweise zur Behandlung festgelegt werden.

Minimalinvasiver Eingriff: Die Ventiltherapie

Bei dieser Therapieform wird über eine Lungenspiegelung (Bronchoskopie) eine Reduktion des Lungenvolumens erreicht. Dabei werden durchschnittlich 2–5 kleine Einweg-Ventile in die Lunge eingebracht, die das Ausströmen von Luft aus dem erkrankten Lungenabschnitt ermöglichen, nicht aber das Einströmen von Luft in diesen Bereich. In diesem Monat wurden die Ergebnisse einer neuen Studie veröffentlicht. Diese zeigt, dass für die Mehrheit der Emphysem-Patienten eine Behandlung mit der Ventiltherapie möglich ist. Weltweit haben sich bereits mehr als 6.000 COPD-Patienten für eine Ventiltherapie entschieden. Über 65 Prozent davon in Deutschland, wo die Ventiltherapie in über 100 Behandlungszentren angeboten wird. Die Kosten können von den Krankenkassen übernommen werden.

Einen Patienten-Informationsteil finden Sie unter www.pulmonx.de. Unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 – 1888089** des deutschlandweiten Pulmonx Callcenters können Sie sich ausführlich beraten lassen und erfahren, in welchen Behandlungszentren in Ihrer Nähe die Ventiltherapie möglich ist.

LEIDEN SIE AN EINER RAUCHERLUNGE?

- » Kommen Sie bei einer Belastung schnell außer Atem?
- » Leiden Sie unter Husten mit und ohne Auswurf?
- » Haben Sie Schwierigkeiten, tief Luft zu holen?

Hat Ihr Arzt bei Ihnen ein Lungenemphysem (eine sogenannte Raucherlunge) diagnostiziert? Wenn ja, dann könnte Ihre Lebensqualität durch kleine Ventile in der Lunge deutlich verbessert werden.

Wir schicken Ihnen **gebührenfrei** und **unverbindlich** eine Informationsmappe zu. Rufen Sie **kostenlos** an unter **0800 – 188 80 89** oder senden Sie eine E-Mail an info@pulmonx.de

A bis Z Fachmann SERVICE & QUALITÄT

Gärtnerei & Blumenhaus
Moth
 19399 Dobbertin
 Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!



- Hortensien
- Stauden im 5 Ltr.-Topf
- Rosen blühend




- Schnittblumen
- Topfblumen
- Stauden
- Floristik für besondere Anlässe


Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen
 Telefon: 038458/300-0




ALTEN-
und
PFLEGEHEIM




Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER
KRANKEN-
und
PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE
WOHN-
GEMEINSCHAFT
im
SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR

Plauer Baustoffmarkt
19395 Plau am See
 Lübzer Chaussee 1a · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02
 e-mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de
 www.plauerbaustoffmarkt.de

Krakower Baustoffmarkt
18292 Krakow am See
 Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145
 e-mail: krakowerbaustoffmarkt@t-online.de
 www.krakowerbaustoffmarkt.de

**Ihr Partner für Baustoffe
 in Plau am See und Krakow am See.**



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



**Das R & B Moden-Team aus Crivitz
lädt ein zum Sommerschlussverkauf
ab dem 1. Juli 2013!**

Wir führen für die Frau Größen bis 50 und für den Mann bis Größe 64. Wir sind zu folgenden Zeiten täglich für Euch da:

Mo.- Fr. 9.00 Uhr – 18.30 Uhr

Sa. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Regina, Maren, Caro und Auszubildende Claudia freuen sich auf Euch.

Ihr findet uns in Crivitz, Parchimer Str . 7.

Tel. 03863/ 55 53 02

